

Eine liebevolle Hommage an Mütter und Väter

Was gibt es schöneres, als morgens aufzuwachen und von seinem Kind zum Mutter- oder Vatertag ein besonderes Geschenk überreicht zu bekommen. Da wurde tagelang fleißig gewerkelt und gebastelt, in diversen Geschäften nach dem perfekten Geschenk gestöbert oder ein Lied einstudiert. Am großen Tag ist es dann endlich soweit und man überreicht seiner Mutter oder seinem Vater ein Präsent, das von Herzen kommt und stets Freude bereitet, wenn man es betrachtet oder daran zurückdenkt. So ergeht es einem auch mit den Kinderbüchern "Die weltbeste Mama" und "Der weltbeste Papa" des Autorenduos René Gouichoux und Thomas Baas.

Was macht eine Mama zur besten Mama der Welt? Mit ihrem Äußerlichen hat dies nichts zu tun, sondern vielmehr damit, wie sie im Innern aussieht. Sie ist fröhlich und macht jeden Spaß mit, hat achtzehn Arme und Beine gleichzeitig und sie hat manchmal auch schlechte Laune, wenn die Bügelwäsche sich bis zur Decke stapelt oder das Kinderzimmer mal wieder nicht aufgeräumt wurde. Und trotzdem ist sie immer da, wenn ihr Kind sie braucht. Sie wacht am Bett, wenn ihr Kleines Fieber hat, zeigt ihm kleine Wunder, kämpft für ihr Recht auf Arbeit oder sitzt auch gerne mal faul vor dem Fernseher. Die weltbeste Mama ist einfach toll und einzigartig und ist für jedes Kind die eigene, die immer für einen da ist. Jede Mutter dieser Welt hat ihre Stärken, aber auch Schwächen und Fehler, und ist etwas ganz Besonderes.

Der weltbeste Papa allerdings ist auch nicht so übel. Er kauft all das ein, was seine Kinder so gerne essen, ist ein ganz passabler Bastler, krabbelt auf allen Vieren und spielt ein galoppierendes Pferd. Aber der Papa kann auch mal richtig dolle schimpfen. Abends ist der schlimmste Ärger dann auch schon wieder vergessen und Papa setzt sich zu seinen Kindern ans Bett und erzählt ihnen Geschichten von feuerspeienden Drachen, kämpferischen Prinzessinnen, Motorrad-Schweinen und heulenden Gespenstern. Und manchmal berichtet er auch von seiner aufregenden Arbeit, während er in der Küche steht und das leckerste Abendessen der Welt zubereitet. Aber das Tollste am besten Papa der Welt ist, dass er in seinem Herzen immer ein kleines Kind geblieben ist und deshalb die Ängste, Nöte und Sorgen seiner eigenen so gut kennt wie kein zweiter.

So wundervoll und einzigartig, wie die Mütter und Väter dieser Welt sind, sind auch die beiden Bilderbücher "Die weltbeste Mama" und "Der weltbeste Papa" von René Gouichoux und Thomas Baas. Die Texte sind witzig, mit einer fröhlichen Leichtigkeit und einfach toll zum Lesen. Aus ihnen spricht die Freude und der Spaß, die Kinder meistens, aber nicht immer, mit ihren Eltern verbinden. Seite um Seite blättert man weiter und erkennt, dass weder die Mama noch der Papa perfekt sein müssen, um das eigene Kind von ganzem Herzen lieb zu haben. Und gerade wegen der Schwächen wird die Mutter zur weltbesten Mama und der Vater zum weltbesten Papa. Denn sonst bräuhete man seine Eltern doch gar nicht mehr.

Was Gouichoux in seinen Texten erzählt, fängt Thomas Baas in den vielen kunterbunten Illustrationen perfekt ein. Aus ihnen spricht die Liebe, die Kinder für ihre Eltern empfinden und die so wunderbar ist, dass man nicht genug von ihr bekommen kann. Ähnlich ergeht es einem mit den ungewöhnlichen, fantasievollen Zeichnungen, die die unterschiedlichsten Mamas und Papas in allen erdenklichen Situationen zeigen. So geraten die Bücher zu aufregenden Bilderbüchern, die von ihrem Detailreichtum und ihrer Ungewöhnlichkeit leben. Beinahe so wie das wirkliche Leben auch.

Der Mutter- und Vatertag mag nun schon seit einigen Wochen her sein und doch sollte man sich "Die weltbeste Mama" und "Der weltbeste Papa" nicht entgehen lassen. Schließlich gibt es noch so viele andere Ereignisse wie Geburtstage, Weihnachten, Ostern oder einfach nur mal so, bei denen man seinen Eltern eine kleine Freude mit solch einem kleinen Büchlein machen kann. Die Bücher von René Gouichoux und Thomas Baas sind ein kleines Dankeschön der Kinder an ihre Eltern und eine große Liebeserklärung, von der die Großen und Kleinen noch ganz lange etwas haben werden. Zwei Bücher, die Freude am Durchblättern, Betrachten und Verweilen machen.

